

*Mariae (Febr. 2) zu zahlen. Fideiussores sunt nobiles Fredericus de Orlamunde dominus in Groicz, Iohannes decanus Nuenburgensis, Henricus de Loucha et Aplo Vicedominus de Apoldia. — Datum sabbato post letare anno LXXX secundo.*

## 37.

1382 März 29. 5

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. (?). Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4363. Unbesiegelt.*

*Ann.: Verschreibung der Markgrafen Friedrich III., Balthasar und Wilhelm I. über den wiederkäufl. Verkauf von Mittweida an Wische von Herzfelt, Hannus von Wolferamsdorf, Heinrich, Ticzeman und Jan von Herzfelt und ihre Erben für 532 Schock breiter Groschen, für welche Summe sie die Stadt von Burggraf Otto von Leisnig gelöst haben, dat. Altenburg 1360 dominica ante Lucie (Dez. 6?), gleichzeit. Abschr. ebendasselbst Cop. 26 fol. 17. 10*

*Die Markgrafen Wilhelm I., Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg verkaufen ihrem Bruder und Vetter Markgraf Balthasar, seiner Gemahlin Margarethe und allen ihren Erben ihre Stadt Mittweida (czu der Meteweide) mit allem Zubehör für 532 Schock Freiburger Groschen, für welche Summe Balthasar und seine Gemahlin die Stadt von Wiczsche von Hersfelde, Hans von Wolframstorff, dessen Söhnen Gottfrid und Thime und ihren 15 Getreuhändern und allen ihren Erben mit Einwilligung der Aussteller eingelöst haben, unter Vorbehalt jederzeitigen Wiederkaufs um dieselbe Summe und des Oeffnungsrechts. Ouch sullen sie unsere bürgere und gebur daselbens bie rechte laßin und die wider recht nicht endringen. Der Kauf soll dem Markgrafen Balthasar, seiner Gemahlin Margarethe und ihren Nachkommen an ihren erblichen Rechten an Mittweida nicht schaden. Dem 20 Käufer steht vierteljährliche Kündigung und bei Nichtzahlung Wiederverpfändung an einen oder mehrere Mannen der Aussteller frei, denen diese Briefe gleichen Inhalts wie der vorliegende oder der des Wiczsche von Hersfelt geben sollen. Gegeben an dem palme abunt — driczen hundert iar in dem czwu und ahezigistem iare.*

## 38.

25

*Johannes, Prior des Martinsklosters bei Neapel und General des Karthäuserordens, und die übrigen Mitglieder des Generalkapitels nehmen Markgraf Wilhelm I. und seine Gemahlin in die Brüderschaft des Ordens auf und ordnen für den Fall ihres Todes Seelenmessen und Fürbitten in allen Klöstern des Ordens an.*

Rom, 1382 Apr. 7.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4365. Das S. an Pergamentstreifen.*

30

*Illustrissimo et magne ingenuitatis principi et domino Wilhelmo marchioni Misnensi, generose et nobili domine eius conthorali ac liberis eorum frater Iohannes humilis prior domus sancti Martini prope Neapolim ac generalis vicarius ordinis Carthusiensium ceterique diffinitores capituli generalis eiusdem ordinis salutem in domino sempiternam et de sublimitate seculi pertingere ad gloriam celi. Exigente pie vestre devocionis affectu, 35 quem ad ordinem et precipue ad domos sancti Salvatoris prope Erfordiam et vallem sancte Elizabeth eiusdem ordinis nostri vos ex relacione dilecti fratris nostri domini*